

## BUND-Kreisgruppe Celle

29223 Celle, Wittinger Str. 181



Ansprechpartner:

Heiner Lammers

Annegret Pfützner

Helga Habekost

Ute Reich

21.10.2020

An die

Untere Naturschutzbehörde der Stadt Celle. vorab per mail: [Norman.Rohrpasser@celle.de](mailto:Norman.Rohrpasser@celle.de)

Am Französischen Garten 1

29221 Celle

Sehr geehrte Damen und Herren der unteren Naturschutzbehörde in der Stadt Celle,  
Sehr geehrter Herr Rohrpasser,

auf dem Gelände des geplanten Feuerwehrgerätehauses in Westercelle ist uns der Schutz der verbliebenen Ameisenvölker sicherlich ein gemeinsames Anliegen.

Die BUND Kreisgruppe Celle begrüßt die Selbstverpflichtung der Stadt Celle, die Eichen vor Rodung des Waldes mit ihren Bauten unter fachkundiger Beteiligung sachgerecht umzusiedeln (siehe Beteiligungs-Tabelle Seite 6/von 88). Folgerichtig werden die Eichen dann also erst im November 2021 gefällt werden.

Die Umsiedlung von Teilen der acht Völker der hügelbauenden Waldameise ohne Königin, ohne Initialfütterung nach Boye bzw. ins Neustädter Holz haben diese Ameisen geschwächt. - Nach Inaugenscheinnahme der umgesiedelten Hügel ins Neustädter Holz durch den Vorsitzenden Lammers am 14.10.2020 waren dort keine lebenden Ameisen mehr festzustellen.

Wenn das Ziel ist, dass sich die geschwächten Tiere in den zurück gebliebenen Nestkerne mit den Königinnen auf dem Feuerwehrbaugelände erholen und ihre Nester wieder aufbauen, sind Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Diese haben wir aus persönlichen Gesprächen mit Verantwortlichen der Deutschen Ameisenschutzwerke und deren Homepage entnommen, die wir gern an Sie weiterleiten. Erst nach einer Revitalisierung lässt sich eine erfolgreiche Umsiedlung in 2021 im Sommer ermöglichen. Dafür ist es unabdingbar, dass die Eichen, von denen diese Ameisen leben, bis zu diesem Zeitpunkt stehen bleiben.

Aktuell besteht Handlungsbedarf aufgrund der unsachgemäßen Teilumsiedlung am 01.09.2020. Durch die Entnahme von den Hügelteilen wurden kleine Mulden hinterlassen, die bei Starkregen die Ameisennestkerne fluten könnten, wodurch die Ameisen erneut dezimiert würden. Wir regen an, diese Mulden so zu verändern, dass dieses Risiko vermindert / ausgeschlossen wird. Hierzu besteht Handlungsbedarf.

Wenn die Umsiedlung im nächsten Sommer geplant durchgeführt wird, ist ein geeigneter, vorbereiteter und auch vor Schwarzwild geschützter neuer Standort auszuwählen. Am neuen Platz für die Hügel sollte zuvor eine Mulde ausgehoben werden und für eine Initialfütterung gesorgt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
von der BUND-KG

gez. Heiner Lammers

---

Der **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)** ist bundesweit mit rund 500.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern einer der großen Umweltverbände Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.